

Haltung als Handlungsoption

Anschluss an Modul 2...

Von Verantwortung zu Haltung im Kontakt

- In Modul 2 ging es um Verantwortung und Einfluss
- Heute geht es um den **Kontakt mit anderen Menschen**
- Nicht jede Situation ist lösbar – aber jede ist gestaltbar

"Der Perspektivwechsel"

Haltung ist keine Wertediskussion

- Haltung zeigt sich **nicht** im inneren Abwägen
- Haltung zeigt sich im **konkreten Verhalten**
- Besonders dort, wo Irritation entsteht

Merke: Haltung ist eine Handlungsoption – kein inneres Einverständnis.

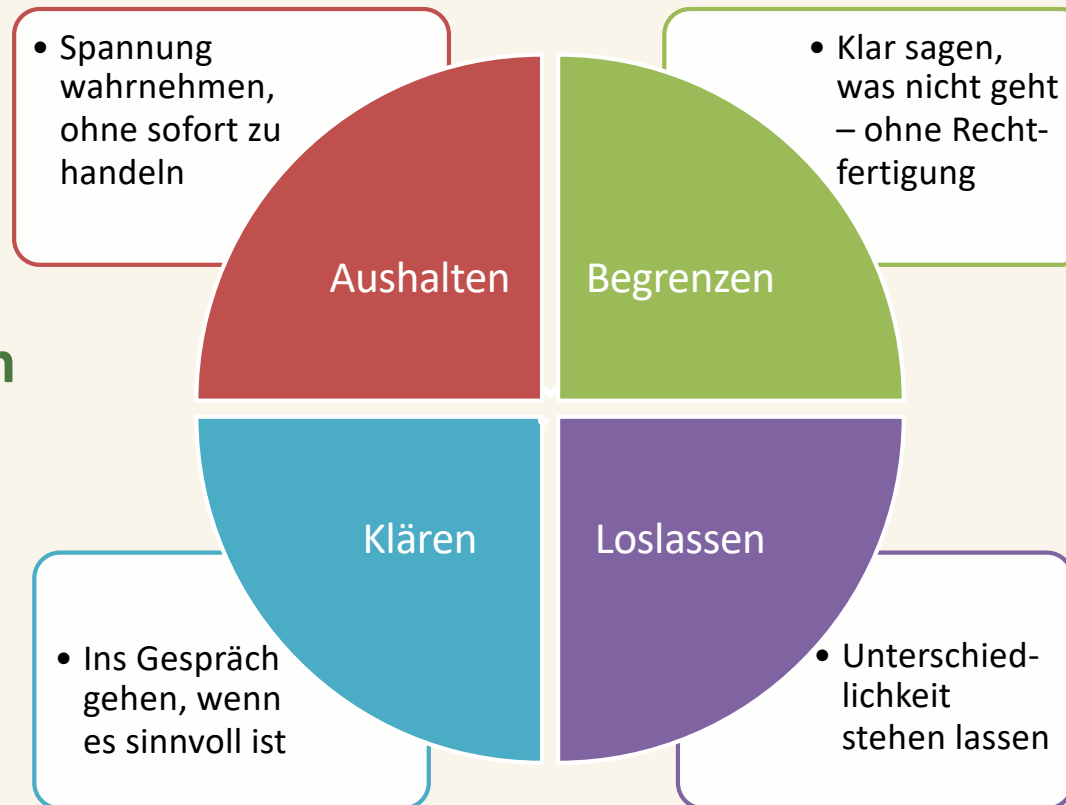
Wenn Irritation entsteht

Was mache ich – wenn es für mich innerlich nicht stimmig ist?

- Nicht jede Irritation verlangt dieselbe Reaktion!
 - Führung bedeutet, **nicht automatisch** zu reagieren

Die vier Haltungsoptionen

Haltungsoptionen im Kontakt



Entlastende Klarstellung

Was Haltung nicht verlangt...

- Nicht jede Irritation braucht ein Gespräch
- Nicht jede Grenze braucht eine Erklärung
- Nicht jede Spannung muss aufgelöst werden

Merke: Haltung heißt nicht reagieren – sondern wählen.

Entlastende Klarstellung

Nicht jede Irritation braucht ein Gespräch - Praxisbeispiele

Eine Kollegin verdreht bei einer Entscheidung die Augen, sagt aber nichts.

- Früher: Gespräch suchen, Stimmung klären wollen.
- Haltung: Wahrnehmen, stehen lassen, beobachten.

Merke: Nicht jede nonverbale Reaktion braucht sofortige Bearbeitung.

Entlastende Klarstellung

Nicht jede Irritation braucht ein Gespräch - Praxisbeispiele

Ein Elternteil ist sichtbar unzufrieden nach einem Gespräch, meldet sich aber nicht mehr.

- Früher: Unsicherheit, Gespräch suchen
- Haltung: Kein Nachtelefonieren, kein „Hinterherregeln“

Merke: Irritation darf beim Gegenüber bleiben.

Entlastende Klarstellung

Nicht jede Grenze braucht eine Erklärung - Praxisbeispiel

Eine Mitarbeiterin bittet wiederholt um Ausnahmen bei Dienstzeiten.

- Früher: Lange Begründungen, Rechtfertigungen, Vergleiche.
- Haltung: „Das kann ich so nicht ermöglichen.“ Punkt.

Merke: Grenzen verlieren an Klarheit, wenn sie zu viel erklärt werden.

Entlastende Klarstellung

Nicht jede Spannung muss aufgelöst werden - Praxisbeispiele

Zwei Kolleginnen haben unterschiedliche pädagogische Auffassungen.

- Früher: Vermitteln, Konsens suchen, Harmonie herstellen.
- Haltung: „Unterschiedliche Sichtweisen dürfen nebeneinander bestehen, solange der Rahmen eingehalten wird.“

Merke: Spannung ist kein Fehler – sondern Teil von Führung.

Entlastende Klarstellung

Welche Option nutze ich – und warum?

Leitsatz

„Nicht alles braucht Nähe. Aber alles braucht Klarheit.“